

*Regesten Albrechts I. [(1255/1282) 1298–1308]*

Der Projektleiter Mag. Dr. Paul Herold (Wien) hat alle historiographischen Quellenstellen zu Albrecht I. in einer Excel-Datenbank, die 2381 Einträge umfasst, eingetragen und in einem ersten Schritt mit den Seitenzahlen und Anmerkungen bei Hessel (Jahrbücher des Deutschen Reiches unter König Albrecht I. von Habsburg) verknüpft. Als nächster Schritt soll die Erweiterung der Einträge mit konkreten Datierungen erfolgen. Unter Mitarbeit von Mag. Markus Gneiß (Werkvertrag) sind die inhaltlichen Arbeiten an der Steirischen Reimchronik abgeschlossen worden. Zudem ist laufend die Einarbeitung von Editionen, Regesten und Literatur in das Manuskript erfolgt.

*Regesten Heinrichs VII. [1288/1308–1313]*

Zum 1. Dezember 2015 hat Christina Abel M. A. ihre Stelle an der Saarbrücker Arbeitsstelle angetreten und wird von ihrem Vorgänger, Prof. Dr. Peter Thorau, der dem Projekt mithilfe eines „Altherren“-Vertrags verbunden bleibt, sowie von Dr. Sabine Penth, die zum 1.3.2015 als Mitarbeiterin mit 50 % der regulären Arbeitszeit eingestellt worden ist, eingearbeitet. Frau Penth hat gemeinsam mit Herrn Thorau die 2014 und 2015 von Reisen zum DHI Rom mitgebrachten Materialien und Fotos ausgewertet. Parallel dazu hat sie sich in die umfangreiche und komplexe italienische Historiographie zu Heinrich VII. eingelesen und erste Entwürfe für Urkunden- und historiographische Regesten angefertigt. Bereits vorhandene Regestenentwürfe sind, soweit möglich, anhand der von Herrn Thorau angefertigten Fotos italienischer Archivalien aktualisiert und überarbeitet worden. Im Rahmen einer Lehrveranstaltung an der Universität des Saarlandes hat Frau Penth die Arbeit der Regesta Imperii und insbesondere die Quellen zum Romzug Heinrichs VII. vorgestellt. Der Projektleiter Prof. Dr. Kurt-Ulrich Jäschke (Saarbrücken) hat an Berichtigungen und Nachträgen zu den Bänden 1 und 2 gearbeitet, Material für die Einleitung gesammelt und für die Italienbände Einschlägiges mitverzeichnet.

*Regesten Ludwigs des Bayern [1314–1347]*

Dr. Doris Bulach (München/Berlin), deren Stelle im Juni 2015 auf 100 % aufgestockt worden ist, hat für Heft 12, das die Archive und Bibliotheken der neuen Bundesländer aufarbeiten soll, abschließend Entwürfe für die in den Staatsarchiven Thüringens und Brandenburgs erhobenen Urkunden erstellt, so dass nun 409 Voll- und Kurzregesten von bisher 418 bekannten Nummern vorliegen. Außerdem hat sie umfangreiche Erhebungen insbesondere in thüringischen Stadtarchiven durchgeführt und mit Korrekturarbeiten zu den bereits fertigen Entwürfen begonnen. Die halbtägig beschäftigte Dr. Sigrid Oehler-Klein (Würzburg) hat die Arbeiten an Heft 13 (Hessen) fortgesetzt. Obwohl die in der ersten Jahreshälfte begonnene Aufarbeitung der im Marburger Staatsarchiv befindlichen Urkunden aufgrund eines Unfalls der Mitarbeiterin längere Zeit geruht hat, sind dennoch inzwischen 122 Urkunden aus diesem Bestand als Vollregesten und 16 als Kurzregesten erarbeitet worden. In der zweiten Hälfte des Jahres 2015 hat Frau Oehler-Klein die Bearbeitung